

Latein in der Schule: Bringt das so viel für Grammatik?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. Juni 2019 13:21

Zitat von Krabappel

Eben, Interesse halt. Dass man eine Sprache lernen müsse, um hinterher Fremdwörter zu kennen oder eine andere Sprache noch schneller zu lernen, kam in der Liste jedenfalls bisher nicht vor...

als Erwachsener vielleicht nicht, aber ich bin sehr froh, auf mein Latein zurückgreifen zu können. Mit Latein und Deutsch (Mittelhochdeutsch) habe ich übrigens eine Sprachprüfung in Englisch geschafft. War super listig, die auswertende Frau konnte es nicht glauben. Rezeptiv und produktiv mündlich voll schlecht (rezeptiv besser), rezeptiv schriftlich C1-Niveau. (Hatte nur 2-3 Schuljahre Englisch und dann halt im Linguistik- u Politikstudium viel auf Englisch lesen müssen). Gut, auf Probe im C1-Kurs, nach 8 Wochen die C1-Cambridge-Prüfung fast mit C2 abgeschlossen, und alles nach oben aufgewertet.

Das Bewusstsein der Vernetzung der Sprachen sollte meiner Meinung nach in der Schule gestärkt werden. Bei mir war es tatsächlich, dass der Mittelhochdeutsch-Kurs mich mit Englisch versöhnt hat.

Übrigens: schöne Grüsse aus London, schlimm schlimm wie schnell Sprache einrostet.